



PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 3. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf

1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

2.Bgm.-Stv. Martin Frick

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz ab 19:12 Uhr

Gemeinderat Andreas Pauckner, Ersatzmitglied für GV Vinzenz Schedle

Gemeinderat Dr. Christian Pichler

Gemeinderat Dipl.BW (FH) Anke Müller, Ersatzmitglied für GR Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Hildegard Briksi

Gemeinderat Alexander Trs

Gemeinderat Pascal Winkler

Gemeinderat Christopher Grießer

Gemeinderat Martin Wörle

Gemeinderat Markus Stampfer

Abwesende:

Gemeindevorstand Vinzenz Schedle, entschuldigt

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 05.04.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 05.04.2022
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Aufhebung Bebauungsplan Rosenau – Gst. 3132
6. Erlassung Bebauungsplan St.-Mang-Straße – Gst. 2467 - *Dringlichkeitsantrag*
7. Festlegung Finanzmittel für Vergabe durch Bürgermeister und Gemeindevorstand
8. Baumaßnahmen in der Waldschule - Kostenbeteiligung
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
10. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Eingangs wird der Ersatzgemeinderat Andreas Pauckner nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 10) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 05.04.2022 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Hildegard Briksi und Herr Gemeinderat Markus Stampfer an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(13 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 05.04.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

2.Bgm.-Stellv. Martin Frick

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Gemeinderat Martin Wörle

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den neuen TOP 6) Erlassung Bebauungsplan St.-Mang-Straße – Gst. 2467 die Dringlichkeit zuerkannt.

(einstimmig)

Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

3.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die zahlreichen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen im vergangenen Monat und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- Sitzung diverser Arbeitsausschüsse
- Besichtigung Waldschule
- Beredung mit Reinigungsteam der Gemeinde
- Angelobung des 2. Bgm.-Stellvertreters
- Gasthaus Frauensee
- Jahreshauptversammlung Tennisclub mit Neuwahlen

- Projekt Parkraumbewirtschaftung
- Vollversammlung Jagdgenossenschaft
- Jahreshauptversammlung Tischtennisclub
- Info-Veranstaltung Gemeindeordnung und Baurecht
- Sitzung Gemeindevorstand
- Grenzverhandlung Weidasiedlung
- Info-Veranstaltung On demand – Projekt
- Diverse Verbandssitzungen
- Besprechung Dorfplatzgestaltung
- Besprechung Kleinhort und Kindergarten

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass 9 Bewerbungen für die Frauenseestube eingelangt sind und nunmehr eine Art Vorsortierung durchgeführt wird. Mit den in Frage kommenden Bewerbern soll dann ein Hearing stattfinden, wobei grundsätzlich alle Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen können.

Im Zuge der Beratungen wird festgelegt, dass das Hearing von einer Arbeitsgruppe mit der Bürgermeisterin, den Substanzverwaltern und dem Obmann der Agrargemeinschaft durchgeführt werden soll.

Der Vorpächter musste Konkurs anmelden und es haben sich die Außenstände gegenüber der ursprünglichen Summe noch erhöht. Diesbezüglich wird auch abgeklärt, warum die Pachtzahlungen nicht rechtzeitig eingemahnt worden sind.

4.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass der Umbau der Lechaschauer Alm relativ weit fortgeschritten ist und der Pächter die Eröffnung am 26. Mai geplant hat.

4.3 Substanzverwalter Frick informiert, dass die Waldaufseher ca. 100 fm Holz aus dem Schwarzwasser schlagen werden und die Verkaufspreise sich gegenwärtig gut entwickeln.

Zu Punkt 5) Aufhebung Bebauungsplan Rosenau – Gst. 3132:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erklärt, dass für das Baugebiet Rosenau (Gst. 3120 bis 3132) ein Bebauungsplan erlassen wurde.

Im Verlauf des Verfahrens wurde festgestellt, dass das Gst. 3132 bereits vor der Erlassung des Bebauungsplanes bebaut wurde und deshalb nicht in die besonderen Bebauungsregeln miteinzubeziehen gewesen wäre.

Sohin ist der Bebauungsplan entsprechend zu ändern bzw. der Bebauungsplan für das Gst. 3132 aufzuheben. Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 64 Abs. 7 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. 43/2022 i.d.g.F., die Aufhebung des Bebauungsplanes für das Gst. 3132 gemäß der vorliegenden Planurkunde des Ortsplanungsbüros Architektur Walch & Partner Nr. 055 vom 11.04.2022, RLA-22008-02.

Der Beschluss über die Aufhebung tritt gemäß § 66 Abs. 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. 43/2022 i.d.g.F., mit dem Ablauf der Kundmachungfrist in Kraft.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Bebauungsplan St.-Mang-Straße – Gst. 2467:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf die geplante Grundstücksteilung der Miteigentümer, weshalb die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich ist.

Gemeindesekretär Koch erläutert die Bestimmungen des Bebauungsplanes, wobei gesondert festzuhalten ist, dass dieser eine gekoppelte Bauweise vorsieht und die Höhe auf E + 1 + Ausgebautes Dachgeschoss eingeschränkt wurde. Entlang der St.-Mang-Straße ist eine Baufluchtlinie von 3,0 m und eine gesonderte Höhenvorgabe vorgesehen.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 64 Abs. 1 und 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBL 43/2022 i.d.g.F., die Auflage und zugleich die Erlassung des Bebauungsplanes und für das Gst. 2467 gemäß der vorliegenden Planurkunde des Ortsplanungsbüros Architektur Walch & Partner Nr. 056 vom 27.04.2022, RLA-22009-02.

Der Beschluss über die Erlassung wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zum Entwurf eingebracht werden.“

(13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Gemeinderat Dr. Pichler und Gemeinderat Wörle enthalten sich aus Befangenheitsgründen der Stimme.

Zu Punkt 7) Festlegung Finanzmittel:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf die Besprechungen im Gemeindevorstand, wonach auch eine Bevollmächtigung für das Ausbuchen von uneinbringlichen Forderungen beschlossen werden.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zur Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen bis zu einer Höhe von € 500,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Ermächtigungen außerhalb der budgetierten Ansätze zugunsten des Gemeindevorstandes, Ausgaben bis zu einer Höhe von € 6.000,-- je Anlassfall tätigen zu können und zugunsten der Bürgermeisterin, Ausgaben bis zu einer Höhe von € 3.000,-- je Anlassfall tätigen zu können.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Baumaßnahmen in der Waldschule - Kostenbeteiligung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf bittet den Substanzverwalter um Erläuterung der geplanten Baumaßnahmen.

Bgm.-Stellv. Frick führt an, dass nach erfolgter Rücksprache mit dem Betreuer Harald Wiedemann geplant ist, einen Holzschuppen zu errichten, welcher zum Teil als Lagerraum dient und zum Zweiten auch ein WC untergebracht werden sollte.

Die Wasserleitung vom Ortsnetz Höfen ist teilweise Bestand und der Anschluss wurde von der Gemeinde Höfen kostenfrei genehmigt.

Die Abwässer werden in einem dichten Schacht aufgefangen und nach Bedarf durch eine Fachfirma entleert und entsorgt.

Die Materialkosten wurden mit € 3.200,-- kalkuliert, die Grabungsarbeiten kosten ca. € 2.510,--, sodass ein Gesamtbudget in Höhe von ca. € 6.000,-- erforderlich ist.

Im Zuge der Beratungen wird auch angemerkt, dass ein Regelwerk für die Betreuung und den Betrieb der Waldschule ausgearbeitet werden sollte.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, für die Baumaßnahmen in der Waldschule einen Kostenbeitrag in Höhe von maximal € 6.000,-- aus dem Gemeindebudget bereitzustellen.“

(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Gemeinderat Grießer enthält sich aus Befangenheitsgründen der Stimme.

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) e-car-sharing:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erklärt, dass die Projektlaufzeit für das LEADER Förderprojekt e-car-sharing am 15.9.2022 endet, sohin müssen die förderfähigen Umsetzungsmaßnahmen davor geschehen.

Projektträger ist die Marktgemeinde Reutte, d.h. alle Aufträge und Rechnungen müssen auf die Marktgemeinde Reutte lauten und es wird mit der Gemeinde Lechaschau eine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen.

Gemeindevorstand Ing. Klotz hat sich um die Bereitstellung eines geeigneten Fahrzeuges bemüht und es wurde eine VW ID3 mit einer Leasingrate in Höhe von € 581,-- monatlich angeboten. Hinzu kommen die Versicherungskosten.

Die Nutzung des Fahrzeuges wird über eine Handyapplikation (APP) organisiert und diesbezüglich wäre eine kurze Präsentation sehr hilfreich.

b) Platzgestaltungen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die stattgefunden Besprechung mit den Projektanten, dem beauftragten Bauleiter sowie einiger Gemeindevertreter, in welcher wiederum einige Details diskutiert wurden.

Entscheidend für den endgültigen Auftragsumfang wird die im Juni stattfindende Beredung mit Herrn Landerrat Johannes Tratter betreffend der Finanzierung sein.

Gemeinderat Winkler nimmt Bezug auf das Treffen mit Vertretern der Fa. Schindler betreffend möglicher Alternativen für die barrierefreie Erschließung des Gemeindeamtes im Obergeschoss.

Grundsätzlich stehen 3 Varianten zur Verfügung:

- a) Errichtung einer separaten neuen Aufzugsanlage
- b) Schaffung eines gesonderten Ausganges mit eigener Haltestelle im Gemeindeamt
- c) Errichtung einer Außenrampe mit Glaseinhausung für die Erschließung vom Gang des Seniorenheimes zum Gemeindeamt;

Alle Varianten werden gesondert angeboten und es sollten auch Offerte von anderen Herstellern (Thyssen, Kone etc.) angefordert werden.

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert weiters, dass morgen um 09:30 Uhr das Gestaltungselement Sonnensegel mit Beleuchtungssystem vorgestellt wird und alle Interessierten dazu eingeladen sind.

c) Parkraumbewirtschaftung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass das Projekt Parkraumbewirtschaftung Bezirk Reutte in allen Planungsverbänden bearbeitet wird und in Lechaschau die erste Erhebungszählung im Juni stattfindet.

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion werden Aufwand und Ertrag, Kontrolle, Jahreskarten usw. angesprochen.

d) OJA-Imagekampagne:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass am 17.5.2022 am Kirchplatz bzw. im Marktgemeindeamt Reutte eine Imagekampagne des Dachverbandes Offene Jugendarbeit Tirol stattfindet.

e) Kommunale Impfkampagne:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Gemeinden, einen Zweckzuschuss zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19 in Höhe von € 16.180,-- angewiesen hat.

Dieser Zweckzuschuss ist gemäß gesonderten Durchführungsbestimmungen zu verwenden und widmungsgemäße Nachweise bis 31.12.2022 zu übermitteln.

Im Zuge der Beratungen bringt Herr Gemeinderat Trs ein, dass die Vereine bei den diversen Veranstaltungen Banner oder Plakate mit einem diesbezüglichen Hinweis anbringen und sohin in Rechnung stellen könnten.

f) Verwahrgebühr für Kommerz-Giroeinlagen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass die Sparkasse Reutte schriftlich mitgeteilt hat, dass für Giroeinlagen über € 300.000,-- eine Verwahrgebühr in Höhe von 0,5% p.a. verrechnet wird.

g) Erschließungsarbeiten:

Bgm.-Stellv. DI. Klien hält fest, dass nach Fertigstellung der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten die Erschließungsstraßen zunächst nur geschottert und verdichtet werden.

Im Herbst wird auf den Straßen Spritzasphalt aufgebracht und die bereits verbauten Straßenteilstücke werden asphaltiert.

h) Diverse Medien:

Gemeinderat Winkler verweist auf die Beratungen im Medienausschuss, wonach zwischenzeitlich die erste Gemeindezeitung in Form eines doppelseitigen A4-Blattes ausgearbeitet wurde und demnächst an alle Haushalte verschickt wird.

Im Weiteren ist die Installierung einer gesonderten App geplant, welche die Kommunikation der Vereine und Institutionen untereinander erleichtert. In dieser Applikation findet sich ein Dorfkalender, worin alle wichtigen Termine des Jahres aufgelistet werden und sohin die Koordination der Veranstalter unterstützt.

Gemeindesekretär Koch verweist auf die Gemeinde-App Gem2go und schlägt vor, zur Gemeindehomepage auch einen „Facebook-Auftritt“ der Gemeinde zu konstruieren, zumal auch dieses Medium sehr stark genutzt wird.

i) 4 weitere Kampfrichter:

Gemeinderat Wörle informiert, dass der Skiclub Lechaschau 4 weitere Kampfrichter ausbilden konnte.

j) Baum Dorfstraße:

Gemeinderat Grießer fragt im Auftrag des Eigentümers an, ob die Gemeinde den Baum vor dem Objekt Dorfstraße 5 zurückschneiden kann, zumal die Äste bereits in die Straßenfläche hineinragen und das Vordach bzw. die Dachrinne bereits in Mitleidenschaft gezogen werden.

Gemeindesekretär Koch merkt an, dass dieser Sachverhalt bereits gemeldet wurde und vorgesehen ist, im Rahmen der Begutachtung der Kaiserlinde am Dorfplatz auch diesen Baum zu bearbeiten. Die Bearbeitung der Angelegenheit durch die Gemeinde begründet sich damit, dass der Baum möglicherweise zum Teil auf Gemeindegrund steht. Ansonsten würde die Verpflichtung beim jeweiligen Eigentümer liegen.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

k) Verkehrsspiegel:

Gemeinderat Grießer regt an, gegenüber der Ausfahrt Larcher/Höck/Reindl einen Verkehrsspiegel anzubringen, da durch die Hecke auf dem vordersten Grundstück die Einsicht in die St.-Mang-Straße stark beeinträchtigt ist.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

l) Dorfputz und Florianifeier:

Gemeinderat Grießer bringt vor, dass am 7. Mai 2022 der Dorfputz und am Abend die Florianifeier der Feuerwehr Lechaschau stattfinden.

m) Abgrenzung Sportplatzareal:

Gemeinderat Schmid ersucht, am Sportplatzareal wiederum die Blumentröge als Zufahrtssperre von der Weidasiedlung aus aufzustellen.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

n) Hinweis Sportstättenverordnung:

Gemeinderat Schmid führt weiters an, dass die ausgehängte Sportstättenverordnung am Tor stark beschädigt ist und deshalb erneuert werden sollte.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof und die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

o) Chronikbüro:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett berichtet, dass der Chronikausschuss die Arbeiten wieder aufgenommen hat und die alten Belegunterlagen im Chronikbüro nach Möglichkeit ausgeräumt werden sollten.

Das Weitere ist durch die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

p) Arbeitskreis „Zeit schenken“:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett berichtet, dass der Sozialausschuss fixiert hat, die Installierung eines Arbeitskreises „Zeit schenken“ wieder zu forcieren.

q) Geburtstage der Jubilare:

Bürgermeisterin Mag. Wolf merkt an, dass sie die Geburtstagsbesuche der Jubilare wieder einführen möchte und es wurde dazu bereits eine Liste ausgedruckt.

Jubilare, welche in der Zeit der Corona-Pandemie „durch den Rost“ gefallen sind, sollen im Rahmen eines kleinen Sommerfestes entschädigt werden.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:52 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: